

DEPARTEMENT GESUNDHEIT UND SOZIALES

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

29. April 2022

ÄLTER WERDEN IN ...

Anleitung zur Anpassung der Broschüre für jede Gemeinde

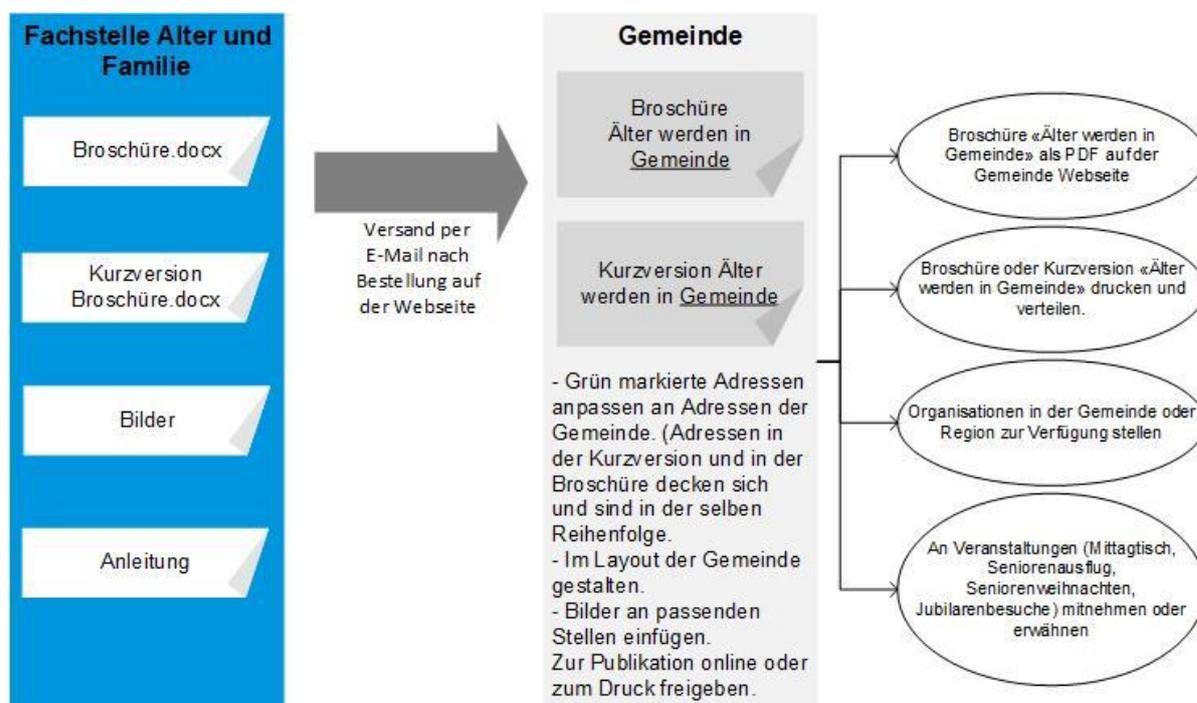
Die Fachstelle Alter und Familie stellt die Broschüre "Älter werden in..." allen Gemeinden im Kanton Aargau kostenlos zur Verfügung.

Die grosse Mehrheit der Seniorinnen und Senioren möchte ihr Leben selbstständig führen. Eine Vielzahl an Angeboten und Anbietenden sowie Informationen will sie dabei unterstützen. Hier den Überblick zu behalten fällt nicht immer leicht. Die Broschüre "Älter werden in ..." ermöglicht Ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, sich über die Angebote in der eigenen Gemeinde zu informieren.

Der Kanton bietet eine Grundlage an, die es interessierten Gemeinden erlaubt, sie an die eigene Gemeinde anzupassen und die Informationsbroschüre selber zu publizieren. So kann die Bevölkerung der Gemeinde von einer massgeschneiderten Informationsbroschüre profitieren und die Gemeinde muss nicht alle Teile, die im ganzen Kanton gleich sind, selber schreiben oder recherchieren.

In der neuen Auflage ab April 2022 steht nicht nur die Broschüre im langen Format zur Verfügung, sondern auch eine Kurzversion mit Adresssammlung. So kann die Gemeinde eine kurze Version drucken lassen und die längere Version online zur Verfügung stellen.

Ablauf



1. Inhalte des Versands

- Broschüre "Älter werden in..." als Word-Dokument
- Kurzversion der Broschüre "Älter werden in... " als Word Dokument zum Druck
- Ordner mit Bildern als Zip-Datei
- Broschüre "Älter werden im Kanton Aargau" als Beispiel
- Kurzversion der Broschüre als Beispiel
- Anleitung zur Nutzung des Word-Dokuments, der Bilder und Tipps zur Publikation.

2. Vorgehen

1. Das Word Dokument der Broschüre "Älter werden in... " und der Kurzversion "Adresssammlung Älter werden in..." mit den Adressen der Gemeinde ergänzen. Sämtliche Adressen, welche auf die Gemeinde angepasst werden sollen, sind gelb hinterlegt. Weitere spezifische Angebote, welche es in der Gemeinde gibt, unbedingt ergänzen (zum Beispiel spezifische Nachbarschaftshilfe usw.).

Die Broschüre wurde als Grundlagendokument für den ganzen Kanton verfasst. Falls in Ihrer Gemeinden noch mehr spezifische Angebote existieren, ergänzen Sie die Broschüre.

2. Layout einer Broschüre der Gemeinde übernehmen und den Text darin einfügen.

Bei Publikationen für ältere Menschen gilt es zu beachten, dass die Schriftgrösse gross genug sein sollte (12 Pt. ist zum Beispiel lange angenehm zu lesen). Zusätzlich gilt es bei der Farbwahl auf gute Kontraste zu achten. Schwarz auf weiss oder farbig auf weiss sind meistens gut lesbar. Von kleinen Farbkontrasten wie weiss auf gelb sollte verzichtet werden, da dies die Lesbarkeit erschwert.

3. Bilder dort in das Dokument einfügen, wo Lücken bestehen oder Bilder gut hineinpassen.
4. Falls ein Vorwort gewünscht ist, dieses durch die zuständige Person (zum Beispiel Gemeinderat, Seniorenrat, Seniorenkommission) einfügen lassen.
5. Zur Publikation freigeben.

Achtung: Das Impressum in der Broschüre anpassen ("Angepasst durch: xy") jedoch andere Verweise belassen, sodass die Urheberrechte gewahrt bleiben.

3. Publikation

Studien zeigen, dass aktuell zirka 74% der Personen über 65 in der Schweiz das Internet nutzen¹. Für diese Gruppe sowie eine grosse Anzahl Angehöriger ist eine Publikation auf der Webseite der Gemeinde wichtig. Für andere Einwohnerinnen und Einwohner über 65 zeigt es sich jedoch, dass Druckausgaben weiter genutzt werden und wichtig sind. Dementsprechend empfiehlt die Fachstelle Alter und Familie des Kantons eine Mehrfachstrategie in der Publikation der Broschüre.

3.1 Online

1. Webseite der Gemeinde: Auf der Webseite der Gemeinde kann die Broschüre gut als PDF zur Verfügung gestellt werden.

¹ Seifert, Alexander, Ackermann, Tobias und Hans Rudolf Schelling, Studie Digitale Senioren 2020, Pro Senectute Schweiz, September 2020.

2. Webseite von Organisationen: Sie können die Broschüre auch verschiedenen Organisationen und Anbietenden in Ihrer Gemeinde zukommen lassen und sie bitten, die Broschüre zu verlinken.

3.2 Papier

1. Wenn das Budget für einen gebundenen Druck vorhanden ist, bietet sich dies sicherlich an. Eine schöne Broschüre wird mit grosser Wahrscheinlichkeit mitgenommen und aufbewahrt. Da Adressen und Angaben sich ändern können, wird empfohlen, nicht zu grosse Auflagen zu drucken, so dass allfällige Aktualisierungen vorgenommen werden können.
2. Falls kein Budget für einen Druck zur Verfügung steht, kann die Broschüre auch auf normalem Papier oder als gefaltete Broschüre in kleiner Anzahl von der Gemeinde gedruckt werden. Die Gemeinde kann auch anbieten, die Broschüre für Interessierte auf der Gemeindekanzlei auszudrucken.

3.3 Auflegen und Verbreiten

1. Druckausgaben (von der Druckerei oder von der Gemeindekanzlei) können gut an öffentlichen Orten aufgelegt werden. Zum Beispiel im Gemeindehaus, in einer Apotheke, beim Hausarzt, beim Coiffeur oder im Laden in der Gemeinde.
2. Seniorennetzwerke wie Seniorenräte, Senioren helfen Senioren, Altersturnen, Seniorenorganisationen usw. können Informationen oft gut verbreiten, zum Beispiel an Anlässen oder über Versände.
3. An Veranstaltungen der Gemeinde für Seniorinnen und Senioren, wie zum Beispiel einer Seniorenweihnacht, einem Seniorenausflug oder auch Jubilarenbesuchen können dazu genutzt werden, die Broschüre zu verteilen oder darauf aufmerksam zu machen.

4. Rechte und Verweise

Die Bilder für die Broschüre werden vom Kanton allen Gemeinden im Kanton ausschliesslich zur Nutzung in der Broschüre "Älter werden in..." zur Verfügung gestellt.

Falls Sie Fragen haben, steht die Fachstelle Alter und Familie (alter@ag.ch, 062 835 29 20) gerne zur Verfügung.

Christina Zweifel
Leiterin Fachstelle Alter und Familie